

25.10.2007 16:29 Uhr

Nichtraucherschutz : "Bayerische Verhältnisse" beim Berliner Rauchverbot?

Wenn es nach dem Forum Rauchfrei geht, wird die Qualmerei in Berlin ab Januar noch stärker beschränkt, als im Entwurf für das Nichtraucherschutzgesetz vorgesehen. Dann wären auch keine Raucherräume in Gaststätten erlaubt.

Das Forum Rauchfrei hat für die Hauptstadt eine Orientierung an den weitgehenden Beschlüssen der bayerischen CSU-Landtagsfraktion zum Rauchverbot gefordert. "Wir brauchen in Berlin keinen zaghaften Entwurf von Gesundheitsministerin Katrin Lomscher (Linke), sondern bayerische Verhältnisse", sagte Forumssprecher Johannes Spatz. Er hoffe, dass dieser "revolutionäre Funke" auf die Hauptstadt überspringt.

Das geplante Rauchverbot in Gaststätten soll nach dem Willen der CSU-Landtagsfraktion auf Festzelte und Festhallen ausgedehnt werden. Zudem sprachen sich die Abgeordneten dafür aus, die bisher vorgesehene Ausnahmeregelung für geschlossene Nebenräume in Gaststätten zu kippen. Das bayerische Nichtraucherschutz-Gesetz soll wie in Berlin am 1. Januar 2008 in Kraft treten.

Der Entwurf für das Nichtraucherschutzgesetz in der Hauptstadt sieht vor, dass unter anderem in allen öffentlichen Gebäuden, Krankenhäusern und der Gastronomie das Rauchen verboten ist. Betreiber von Gaststätten oder Vereinslokalen können jedoch einen separaten Raucherraum einrichten. Die Anzahl der Plätze muss aber im Nichtraucherbereich wesentlich größer sein. Dem Forum zufolge sind keine Rauchverbote in Berliner Festzelten geplant. *(mit ddp)*